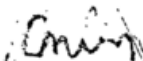


lefizmarchen hat die Landtmarchen St. Gallen consequenter die Underthanen

[6.] [Die nachfolgenden Angaben sind in Zusammenhang mit dem Salzwesen einzelner kath. Orte⁸ zu sehen:]

lucern hallisch [=Salz aus Hall]	2500-
... [?] ⁹ friburg	<u>200-</u>
	2700
Ury	... ¹⁰
Schwytz	... ¹⁰

[7.] Den 18^{ten} [Februar 1705] H. L[andammann] Müller begerth in Namen Catholisch Glarus [- wohl in Zusammenhang mit dem Neukircherstreit -] ... Von [der Grafschaft] Sargans 400 Mann [- Truppenkontingent für kath. Glarus -]¹¹.

- 1) s. EA VI 2, 1207 (Nr. 574). Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter AH 11/105. Weitere Notizen Zurlaubens zu dieser Tagsatzung s. AH 6/64.
- 2) s. EA VI 2, 1215 n
- 3) s. ebenda 1222 (Nr. 578). Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter AH 11/106.
- 4) s. EA VI 2, 1224 d
- 5) Neukirch gehörte ins Quartier Amriswil, s. AH 15/30.12.
- 6) In den gedruckten EA findet sich unter 1555 nichts von Neukirch, s. demgegenüber Knittel/Thurgau 82f.
- 7) s. AH 78/29 Pt. 6
- 8) s. EA VI 2, 1207 a
- 9)  =wägen?
- 10) Zahlenangaben fehlen
- 11) s. ebenda 1897 Art. 209

AH 100, 199-199a, 207-208 - Blatt 199, 199a und 208^v leer

1692 Januar 22.

A

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER IV? KATH. ORTE - V AUSG. LU - VOM 22. JANUAR 1692 IN BRUNNEN]¹

"[Der Schwyzer Tagsatzungsgesandte] H. L[andammann Jost Rudolf] Reding bringt ein dass dem H. obersten [in venetianischen Diensten, Urs Josef] bisen [=Byss, von Solothurn] Salvus Conductus Zue undt vohnn dem alhiesigen Congres verwilliget guetbefunden dass die klagendte Partheyen [welche Forderungen aus den venetianischen Diensten zu stellen hatten] ohne praeiudiz des Rechten Jhr verantwortung thun mit hin Jederem ohrt die Judicatur uber Jhre Particularen vohrbehalten sein solle.

Zue dem Zihl undt Endt habe man dem H. [Oberst in venetianischen Diensten, Josef] **Heller** [von Schwyz]² Eingerathen, sich Zue stellen ad informandum

Heller relatiert der General [Francesco **Morosini**] habe Jhnen alsobaldt die Rechnung machen lasen mit dem anerbieten, das was Jnn Morea nit möge bezalt, müesse Zue Venedig bezalt werden daruber den abscheidt ertheilt.

Da Er Jnn Morea ankhummen seyendt aller handt grose klegten wider den Obersten Biss auff ban khumen, Absonderlich das Er Jhne [Heller] für kein obersten mehr Erkhenen wollen, also Ury [- von hier stammte der in venetianischen Diensten 1688 verstorbene Oberst Sebastian Peregrin **Schmid** -] vermeindt man solte aus Jedem Jnteressierten ohrt Ein ohnpahrtheischen ausschiesen ... das Particular Jnteresse Zue Erörtern

Schwyz Widersprach Es, Reserviert Jhme die Judicatur uber die Jhrige, verspricht schleüinig ohnverfangnes Recht Zue halten. Kan wegen des gemeinen Pöpels [=Landleuten] kein salvum conductum versprechen.

Nimbt alles ad referendum".

- 1) s. EA VI 2, 431 (Nr. 231). Laut gedruckten EA wäre diese Tagsatzung bloss von den III kath. Orten UR, SZ und UW besucht gewesen. Aufgrund der entsprechenden Instruktion von Stadt und Amt Zug für Beat Kaspar Zurlauben - s. AH 11/4 - und den hier vorliegenden Notizen können die EA insofern korrigiert werden, als diese Tagsatzung sicher auch noch von Zug besucht wurde. Beat Kaspar Zurlauben hatte dabei vor allem die Interessen seines 1688 im Moreanerzug verstorbenen Halbbruders **Johann Franz** Zurlauben, Hptm. und Oberstwachmeister im Regiment Schmid in venetianischen Diensten, wahrzunehmen.
- 2) s. Staub/Moreanerzug 364

AH 100, 209

1699 März 17., Paris

A

SCHREIBEN¹ [VON GARDEHPTM. BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN] AN
[MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON AEGID FRANZ
ANDERMATT VERH.] ANDERMATT "A ZUG RECOMMENDE AU
MAISTRE DE POSTE DE LUCERNE", LUZERN "EN SUISSE"

"[Der Werber Paul?] **Speck** est enfin arrivé ... avec ... [19] hommes dont il n'y en a eu Que six pour les gardes et Vous m'aviez mandé Qu'il y en avoit ... [15] on les veut a present bien plus grands que pendant la guerre [den Frankreich zuvor mit England, Holland, Spanien und Oesterreich führte und der 1697 im Frieden von Rijswijck sein Ende